

**Hintere Insel Schütt 5, GS und MS Insel Schütt
Sanierung Dach, Fenster, Fassaden,
Teil 1: Interimscontainer an der Bartholomäusschule
hier: Objektplan**

Entscheidungsvorlage:

1. Begründung und Umfang der Maßnahme

Das Schulgebäude und die Turnhalle auf der Insel Schütt wurden Mitte der 1960er Jahre erbaut. Seitdem erfolgte keine grundlegende Sanierung der Gebäudehülle.

Fenster bzw. Glaselemente und Türen des Schulbaus sind größtenteils noch aus der Bauzeit und in einem äußerst schlechten Zustand, sowie schadstoffbelastet. Einige Klassenräume sind nur noch eingeschränkt nutzbar, da aufgrund von Notsicherungsmaßnahmen an den Fenstern kaum mehr ausreichend gelüftet werden kann.

Die Dachflächen sind nur unzureichend gedämmt und undicht. Dies führt immer wieder zur Beeinträchtigung bei der Nutzung der Klassenräume im 2. OG.

Die Sichtbeton- und Ziegelmauerwerksfassaden weisen große Schäden auf. Das Ziegelsichtmauerwerk wurde aufgrund von Sicherheitsgefahr durch herausfallende Ziegelsteine in Teilbereichen bereits im Jahr 2015 notgesichert. Die Dichtmassen in den Bauwerksfugen sind undicht und erheblich schadstoffbelastet. Außerdem sind die Fassaden nicht bzw. nur unzureichend gedämmt.

Aufgrund des Projektablaufs wird die Baumaßnahme in zwei Teile untergliedert:

Teil 1: Errichtung von Interimscontainern an der Bartholomäusschule

Teil 2: Sanierung des Schulgebäudes und der Turnhalle (Dach, Fassade, Fenster)

Der Objektplan für den Teil 1 „Errichtung von Interimscontainern“ wird hier zur Genehmigung vorgelegt.

2. Baubeschreibung

Die Schule inkl. Turnhalle der GS und MS Insel Schütt soll im Bereich der Gebäudehülle statisch und energetisch saniert werden. In der Schule werden gesamt ca. 540 Schüler unterrichtet, davon in der Grundschule ca. 250 Schüler und in der Mittelschule ca. 290 Schüler.

Es ist geplant, die Grundschule für die Zeit der Baumaßnahme vorübergehend auszulagern. Für die Auslagerung werden neun Klassenzimmer, ein Mehrzweckraum, zwei kleinere Gruppenräume, die Räume für Sekretariat, Schulleitung und Lehrerzimmer sowie drei Räume für die Mittagsbetreuung benötigt. Dazu kommen noch Nebenräume wie Garderoben, WCs oder Hausanschluss/Technik.

Die Hauptmaßnahme (Teil 2) soll in mindestens zwei Bauabschnitten durchgeführt werden, so dass den verbleibenden Mittelschülern für den Unterricht genügend Ausweichmöglichkeiten innerhalb des Schulkomplexes zur Verfügung stehen. Je nach Baufortschritt sind dann die Klassenräume entsprechend zu verlagern.

Während der Baudurchführung sollen die Kinder der Grundschule in temporär erstellten Schulcontainern, auf einem Grundstück außerhalb des Schulgeländes Insel Schütt, unterrichtet werden.

Die Grundschul-Klassenersatzräume sollen auf der Grünfläche (Sportplatz) der Bartholomäusschule, Bartholomäusstraße 16, aufgestellt werden. Für den Hin- und Rücktransport der Schüler zwischen Schule Insel Schütt und Bartholomäusschule wird ein Shuttle-Bus-Service eingerichtet. Die Grundschüler werden hierzu täglich mehrmals mit einem Bus am Standort Schule Insel Schütt abgeholt und wieder zurückgebracht.

Die Container werden nur zum Zwecke der Auslagerung der Grundschule Insel Schütt errichtet und nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme wieder demontiert und der Sportplatz seiner ursprünglichen Nutzung wieder zugeführt.

3. Zeitliche Abwicklung der Interimscontainer

Planungsphase:	bis Frühjahr 2019
Realisierungsphase/Nutzungsphase:	Winter 2019 – Sommer 2022
Rückbau:	Herbst 2022

4. Kosten

Da zum jetzigen Zeitpunkt für den Bereich "Sanierung Schulgebäude mit Turnhalle" noch keine Kostensicherheit vorliegt, werden mit nachfolgendem Objektplan nur die Kosten für den 1. Teil "Interimscontainer an der Bartholomäusschule" aufgeführt.

300	Bauwerk - Baukonstruktion	808.135 EUR	961.681 EUR
400	Bauwerk - Technische Anlagen	241.189 EUR	287.015 EUR
500	Außenanlagen	157.945 EUR	187.955 EUR
600	Ausstattung und Kunstwerke	324.791 EUR	386.502 EUR
700	Baunebenkosten	404.576 EUR	481.445 EUR
700	Miete Container	787.483 EUR	937.105 EUR
700	Bauverwaltungskosten 7,31%	198.664 EUR	198.664 EUR
	Zwischensumme	3.269.936 EUR	3.853.477 EUR
	Aufrundung		6.523 EUR
	Gesamtkosten brutto		3.860.000 EUR

5. Finanzierung / Zuschüsse

Gem. Bescheid der Regierung von Mittelfranken vom 18.07.2018 werden für die Gesamtmaßnahme Fördergelder aus dem Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur in Höhe von 6.155.600 € vorgesehen. Der Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt seit 19.07.2018 vor.

Die Gesamtkosten für die Interimsunterbringung von 3.860.000 EUR beinhalten die Transportkosten des beschriebenen Shuttle-Bus-Services.